

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Der Samstagnummer wird ein Unterhaltungsblatt beigegeben. Abonnementspreis halbjährl. 1 fl., durch die Post bezogen im Bezirk 1 fl. 16 kr., sonst in ganz Württemb. 1 fl. 30 kr.

Calwer Wochenblatt.

Für Calw abonnirt man bei der Redaction entweder bei den Posten oder der nächstgelegenen Poststelle. Die Einschuldungsgebühr beträgt 2 kr. für die dreispaltige Zeile oder deren Raum.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 110.

Dienstag, den 24. September

1872.

Abonnements-Einladung.

Mit dem 1. Oktober beginnt das IV. Quartal und mit demselben ein neues Abonnement auf das

„Calwer Wochenblatt“

welches wie seither wöchentlich dreimal erscheint und dessen Samstagnummer ein Unterhaltungsblatt beiliegt.

Der Preis beträgt für hier (sammt Trägerlohn) 35 kr., im Bezirk (sammt Liefergebühr) 38 kr., außerhalb desselben 45 kr.

Indem wir zu zahlreichen Bestellungen freundlichst einladen, eruchen wir namentlich die Auswärtigen um baldige Bestellung bei ihren Postboten oder der nächsten Poststelle.

Comptoir des Calwer Wochenblatts.

Amtliche Bekanntmachungen.

Tübingen.

Bekanntmachung

betreffend die Auflegung der Wählerliste für die Wahl der Schöffen bei der Civilkammer des Kreisgerichtshofs in Tübingen, auf die nächsten zwei Kalenderjahre 1873 & 1874.

Die Liste der Wahlberechtigten zur Wahl der Schöffen auf die nächsten zwei Kalenderjahre für die Civilkammer des Kreisgerichtshofs in Tübingen, zu dessen Sprengel die Oberämter

Calw, Herrenberg, Nagold, Neuenbürg, Nürtingen, Neutlingen, Rottenburg, Tübingen und Urach

gehören, ist vom 1. Oktober d. J. an acht Tage lang auf der Gerichtskanzlei zu Jedermanns Einsicht aufgelegt.

Dies wird in Gemäßheit der Bekanntmachung des R. Justizministeriums vom 20. Juli 1868 S. 19 (Reg.-Blatt S. 426) mit dem Anfügen zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß etwaige Einsprachen wegen Uebergangung wahlberechtigter oder wegen Aufnahme nichtwahlberechtigter Personen binnen der bezeichneten Frist und noch während acht Tagen nach ihrem Ablauf auf der Gerichtskanzlei mündlich oder schriftlich angebracht und zugleich gehörig bescheinigt werden müssen.

Tübingen, den 21. Sept. 1872.

Das Direktorium des Kreisgerichtshofs:
Präsident Schäfer.

Revier Stammheim.

Stammholz-Verkauf.

Am Donnerstag, den 26. Sept., im Staatswald Hönig:

15 Stück schwächere Eichen mit 2,21 F.-M. und 50 Stück Nadelholzstämme mit 39,80 Festmtr. Lang- und Sägholz.

Zusammenkunft: Morgens 9 Uhr im Schlag am unteren Waldtrauf oberhalb Simmozheim.

Weil d. Stadt.

Holz-Verkauf.

Am nächsten

Donnerstag, den 26. d. M.,

Vormittags 9 Uhr,

werden am Hacksberg bei Schaffhausen nachstehende Parthien Holz und sonstige Geräthe verkauft:

- ca. 28 Raummeter Brennholz,
- 4 St. Eichen mit zus. ca. 0,8 Festmtr.,
- 8 Steinböcke,
- 6 Geschirrkisten,
- 1 steinerne Löschtrog,
- 1 Vorwägele zu Schnappfarren,
- 1 Schnappfarren,
- 2 Steinlarren (Trolllarren) und verschiedene Parthien alte Bretter, Gerüstholz, Dielen und Speisestischen,

wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

R. Eisenbahnbauamt.

Subbauer, St. B.

Revier Stammheim.

Schafwaide-Verpachtung.



Die von dem Sturmwind im Oktober 1870 herrührende Waldblöcke mit ca. 9 Hekt. (30 Morgen) im Staatswald Dömer Wald, Abth. Brühlberg, wird am

Mittwoch, den 25. d. M.,

zur Beweidung mit Schafen vom Herbst bis Frühjahr im Aufstreich verpachtet werden. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Nagoldthale bei der sog. Herrschaftsbrücke Stammheim, 22. Sept. 1872.

R. Revieramt.

Weinland.

Calw.

Haus- und Garten-Verkauf.



Aus der Verlassenschaftsmasse der Johann Ulrich Klöpfer, Gärners Wittwe von Calw, kommt am

Mittwoch, den 25. Sept. 1872,

Vormittags 8 Uhr,

das zweistöckige Wohnhaus mit gewölbtem Keller und 7,9 Rthn. Garten in der oberen Marktstraße

zum zweiten Mal zur Versteigerung. Brandversicherung-Anschlag 1800 fl.; angekauft zu 1300 fl. Rathschreiber.

Haffner.

R. Eisenbahnbauamt Calw.

Der am 12. d. M. im Hau stattgehabte

Holzverkauf

hat mit Ausnahme von Nro. 57, 58 und 59 (Bauh Holz) die höhere Genehmigung erhalten.

Calw, 23. September 1872.

Bock.

Zavelstein.

Berschindlungs- und Anstrich-Afford.

Die Gemeinde beabsichtigt, den nördlichen Giebel ihres Schulhauses zu verschindeln und mit Delfarbe anzustreichen und beträgt nach dem Voranschlag

die Verschindlung . . . 230 fl. -- kr.

der Delfarbanstrich . . . 53 fl. 20 kr.

Liebhaber zu diesen Arbeiten wollen ihre Offerte schriftlich, versiegelt bis

Mittwoch, den 25. d. M.,

Mittags 1 Uhr,

dem Stadtschultheißenamt dort abgeben, woselbst auch Ueberschlag und Affordsbedingungen eingesehen werden können.

Im Auftrag:

Stadtbaumeister Werner.

Privat-Anzeigen.

Calw.

Mineral - Bad.

Mit diesem erlaube ich mir, meinen verehrten Badgästen anzuzeigen, daß mein Bad noch bis 5. Oktober eröffnet ist.

Friedr. Schnauser,
Badinhaber.

Manufaktur,

in ganzen und halben Bogen ist zu haben in der

H. Delschläger'schen Buchdruckerei.

Einen Mahltrog

sammt Stein zum Mosten sucht zu kaufen Costenbader, Seifensieder.

Tuch, Buckskin, Winter-Rod-Stoff, Flanell zu Kleidern und Hemden empfiehlt

Fr. Müller
im Trauben.

Empfehlung.

Damen-Jacken,
Moiree-Schürzen,
Stuhltuch, gebleicht,
Madapolam,
Leinwand,
Vorhangstoffe,
Taschentücher,
Weißwaaren aller Art
in schöner Auswahl billigt bei
Traugott Schweizer.

3 gut in Eisen gebundene

Fässer,

zuf. ca. 9 Eimer haltend, sind zu verkaufen;
wo? sagt die Redaktion.

Biqué und Biquérips,
Baumwolltuch,
Shirting,
Futterbarchent,
Bettüberwürfe,
Bettvorlagen,
Tischdecken,
Taschentücher, leinen u. baumw.,
Strickgarne u. s. w.
empfehlen zu billigen Preisen
Chr. Jml. Kraushaar.

Wichtig für Damen.

Wollschweißblätter,
die jede sich unter den Armen bildende
Schweißausdünstung anziehen und daher
nie Flecke in den Taillen der Kleider ent-
stehen lassen, hält für Calw und Umgegend
alleiniges Lager und verkauft zu Fabrik-
preisen das Paar 18 kr., 3 Paare 51 kr.
— und gibt Wiederverkäufern angemessenen
Rabatt **Dr. G. F. Ucker** in Calw.
Frankfurt a/M., im Aug. 1872.
Rob. von Stephani.

Ein heizbares

Zimmer,

mit sehr schöner Aussicht, möblirt oder nicht
möblirt, hat sogleich zu vermieten
H. Bauer,
Vorstadt.

Wein reichhaltiges Lager in
Bändern, Rigen,
Knöpfe, Seide, Faden,
Nadler- und
Spezerei-Waaren
erlaube ich mir bei billigen Preisen in
empfehlende Erinnerung zu bringen.
Ernst Schall
im früher Sprenger'schen Hause.

Ich beehre mich, meinen Freunden und Bekannten hierdurch
mitzutheilen, daß ich mein seit einer Reihe von Jahren dahier be-
triebenes

Tuch- & Buckskin-Geschäft

an meinen Schwiegersohn Herrn Gottlob Pfeiderer käuflich abgetreten habe,
welcher dasselbe nunmehr für seine Rechnung und unter seinem Namen fort-
führen wird.
Indem ich meinen werthen Freunden von Stadt und Land für das mir
bisher erwiesene Vertrauen meinen innigsten Dank ausspreche, bitte ich freund-
lich, solches auch auf meinen Schwiegersohn übertragen zu wollen und
zeichne
achtungsvoll
M. Schwizgäbele, Tuchmacher.

Wie aus obiger Mittheilung meines Schwiegervaters, Herrn M. Schwiz-
gäbele, ersichtlich, habe ich das von demselben seit vielen Jahren betriebene Ge-
schäft käuflich erworben und werde solches nunmehr unter meinem Namen
fortführen.
Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, das meinem Hrn. Schwiegervater
zu Theil gewordene Vertrauen auch mir zu erwerben, indem ich stets be-
müht sein werde, meine werthen Kunden mit reeler Waare zu sehr billi-
gen Preisen zu bedienen und lade deshalb zu gütigem Zuspruch freundl. ein.
Calw, den 21. Sept. 1872.

Gottlob Pfeiderer,
Tuchmacher.

Reichhaltige Auswahl in allen Sorten

Winterbuckskins, Ueberzieherstoffen.

Schwarze und farbige Tuche
bis zu den feinsten Qualitäten,
Hemden- und Kleider-Flanell,
wollene Strick- und Webgarne etc.
empfehlen zu den billigsten Preisen
Calw, den 22. Sept. 1872.
Gottlob Pfeiderer, Tuchmacher.

Flanelle

zu Hemden, Kleidern, Jacken, Futter etc. etc.
Flanellhemden und Cachenez
in schöner und reicher Auswahl empfiehlt
Emil Georgii.

Die Musterkarte des Hrn. Kaufholz in Stuttgart
ist mit einer brillanten Auswahl der modernsten Herbst- und Winterstoffe bei mir ein-
getroffen und bitte ich um recht häufige Bestellungen.
C. W. Heiler.

Liebenzell.

Hochzeits - Einladung.

Zu unserer Hochzeit, welche wir in unserem elterlichen Hause, Speise-
wirth Pfrommer dahier, nächsten
Donnerstag, den 26. und Freitag, den 27. Septbr.,
feiern, laden wir alle unsere werthen Freunde und Bekannte freundlichst ein.
Georg Rexer,
Sergeant im 1. Ulanen-Reg. König Karl.
Katharine Pfrommer,
Tochter des früheren Hirschwirths Pfrommer in Unterhaugstett.



Mein
Weißwaaren-Lager,

welches namentlich in **Vorhangstoffen** die größte Auswahl bietet, bringe bei billigen Preisen in empfehlende Erinnerung.

Chr. Jml. Kraushaar.

U a g o l d.

Unterzeichneter bedarf

200 Stück Surden.

Lusttragende zur Lieferung wollen sich an den Unterzeichneten wenden.

Ch. Geigle.

C a l w.

Markt-Anzeige.

Das bekannte

Nadel- und Kurzwaaren-Lager

befindet sich wieder auf nächstem Jahrmarkt und verkauft trotz allem Aufschlag noch um den alten Preis.

PREIS-COURANT.

12 Schuhnestel 4, 6, 8 fr. 100 Haarnadeln 3 fr. 12 Sicherheitsnadeln 3 fr.
12 Elsässer Faden 18 fr. 12 Spuhlfäden 21 fr. 12 überponnene Knöpfe
4, 6, 8 fr., 12 Dugend Hemden-Knöpfe 6 fr., 12 Perlmutterknöpfe 6,
8 fr., 28 Ellenkleiderschnüre 10 fr., 100 Karlsbader Stednadeln 3, 4 fr.
20 Ellen Ligen 24 fr., 12 Kleiderknöpfe 6, 8 fr., sowie alle Sorten Waschseife,
Armhalter, Strumpfbänder, Hosenträger und noch viele sonstige Artikel.

Verkaufsplatz wie bekannt bei Herrn Hutfabrikant Schill.

D. Scher aus Wattenheim.

**Flachs-, Hanf- und Abwerg-
Spinnerei Weingarten
in Ravensburg.**

verspinnt fortwährend gegen billigen Lohn

Hanf, Flachs und Abwerg,

liefert die bekannten vortrefflichen Garne und ist seit Kurzem auch für das Weben auf's Beste eingerichtet.

Nähere Auskunft ertheilen und besorgen Sendungen an diese Spinnerei:

- Ch. Widmann in Calw.
- F. Dongus z. Felsenburg in Dedenspfromm.
- Carl Nau in Liebenzell.
- F. Romelsch in Wildbad.
- Seilensstr. Koller in Neubulach.
- Dskar Schüh in Weil d. Stadt.
- G. Wiedenmayer in Zavelstein.

Der

Auflage über 3000. **Pforzheimer Beobachter,** Auflage über 3000.

Amtsverköndigungsblatt für den Amtsbezirk Pforzheim,

empfiehlt sich für Anzeigen jeder Art.

Einrückungsgebühr 3 fr. per Petitzeile. Bei Wiederholungen namhafter Rabatt.
Abonnementspreis 1 fl. 10 fr. per Quartal nebst Postzuschlag.

Photographie.

Es werden in meinem neuerbauten Glashause jeden Tag von Morgens 9 Uhr bis Abends 5 Uhr Aufnahmen vorgenommen und kann ich meine verehrl. hiesigen Kunden nur durch zuvoriges Anfragen schnell bedienen.

W. Schlatteker.

Trauben Zucker,

Prima von Remy & Bahl,

und

feinst Berliner Sprit

empfiehlt billigt

Emil Georgii.

**Seermann's Laden
in Calw.**

Mein wohlfortirtes Lager in Shirting & Doppeltuch, gebl. & rohweiß Baumwolltuch, Sarsenet & Canefas, Drill & Schuhfutter, Lustre & Caliko, Fries & Flanel, Thybet & Orleans, Mollatlas & Zanella

erlaube ich mir aufs Beste zu empfehlen.

Carl Zilling,

Immanuel Seermann's Nachfolger.

Alle Sorten Bänder

in Sammt, Seide, Wolle und Baumwolle, Faden, Nähseide und Knöpfe, Baumwollene Strickgarne, sowie sämtliche Kurzwaaren empfehle ich in bester Qualität zu billigen Preisen.

Achtungsvoll

Carl Zilling,

Im. Seermann's Nachfolger.

Gutgelagerte

Cigarren u. Tabak
empfiehlt

Carl Zilling,

Im. Seermann's Nachfolger.

Wollene, baumwollene und seidene

Fransentücher,

seidene Cravättchen, Cachenez, Taschentücher in reicher Auswahl bei

Carl Zilling,

Im. Seermann's Nachfolger.

Unser

Lampen - Lager,

in allen Sorten wieder ergänzt, bringen wir in empfehlende Erinnerung.

Weisser & Bertschinger.

Neue

holl. Häringe

empfiehlt

Chr. Jml. Kraushaar.

Stuttgarter Schmitzbrod

ist wieder frisch zu haben bei

Carl Störr,
Badgasse.



Am Samstag, den
28. September,

bringe ich wieder eine

frische Sendung

ausnahmsweis große

Polackenschweine

nach Calw in das Gasthaus zum Hirsch und setze sie billigt dem Verkauf aus.

Martin Ott,

Schweinhändler.

Flachs- und Hanf-Abwerz-Spinnerei Ravensburg von Gebr. Spohn.

Für diese renommirte Spinnerei übernehme ich auch dieses Jahr Rohmaterial zur Beförderung und bemerke hiebei, daß das Tuch bei sehr guter und schöner Weberei auch gebleicht werden kann; ich ersuche die Besitzer von Flachs und Abwerg zc. um baldigste Ablieferung.

Tuch- und Garnsäcke

liegen eine größere Anzahl bei mir auf Lager, um deren sofortige Abholung bitte.

Der Agent:

W. Schlatterer.

**Paraffin- & Stearinkerzen,
Gewürz u. Schwefelschnitten**
empfehlst billigst

C. Serva.

Ein freundliches

Logis

mit 3 Zimmern, Küche und Holzplatz, sowie ein einzelnes heizbares

Zimmer

hat sogleich oder auf Martini zu vermieten

Kaufmann Kraushaar.

Eis

wird von heute an nur noch an die Theilhaber des Eisellers abgegeben, worauf insbesondere Fremde aufmerksam gemacht werden.

Ein Pferd

hat zu verkaufen

Thierarzt Kleinbub.

Chyrets,

schwarz und gefarbt, in großer Auswahl und zu billigen Preisen empfiehlt.

Ernst Schell,

im früher Sprenger'schen Hause.

Den Herren Bierbrauern, Küfern, Weinbändlern, Wirthen zc. empfehlen wir

Visirstäbe

für Fässer bis 1000 Liter 1 fl. 24 kr., bis 3000 Liter 2 fl., bis 5000 Liter 2 fl. 24 kr. Schlauchbürsten, Spuntenheber, Spuntenheber-schrauben, Trubsäcke für Bier, Weinfiltrirapparate, Transportrührspunten, Särbüchsen, Ventilspunten u. s. w.

Kleine Beträge per Nachnahme.

Gebr. Schieber in Eßlingen (Württemberg.)

Portemonnaie's und Feuerzeugen

sind wieder in schöner Auswahl eingetroffen bei

C. Serva, Lebergasse.

Zu verkaufen:

1 mittelmäßigen Marktstand, 1 Nachttischle, 1 spanische Wand; bei wem? sagt die Exped. d. Bl.

Outgelagerte

Cigarren

zu den billigsten Preisen empfiehlt bestens C. Serva, Lebergasse.

Zu vermieten

(auf Martini oder Lichtmess)

eine freundliche Wohnung sammt Zugehör bei

H. Roll, Wagner.

Roggen

zum Säen vorkauft Seiz, Hafner.

Teinach.

Entlaufener Hund.

Es hat sich ein weiß und schwarzer Spitzhund verlaufen. Derjenige, welchem er zugekauft sein sollte, wird gebeten, ihn abzugeben bei

Holzinger.

Wein Lager in

Ellen-Waaren

ist mit dem Neuesten in

Modestoffen

für die Herbst-Saison bestens assortirt und ich erlaube mir solches bei billig gestellten Preisen bestens zu empfehlen.

Ernst Schall,

im früher Sprenger'schen Hause.

Tagesneuigkeiten

Ränzinger, Wilhelm, S. d. Wundarztes in Dedensfronn, ist zum Studium der Medizin und höheren Chirurgie ermächtigt worden. (St. A.)

— Stuttgart, 19. Sept. Von dem Zug 99, welcher Abends 8 Uhr 50 Min. von Osterburken nach Heilbronn geht, wurde gestern ein Hilfswärter auf Posten 107, Abth. Sennfeld, welcher unmittelbar vor dem Zuge noch über die Bahn an seinen Aufstellungsort springen wollte, überfahren und war sogleich todt.

— Berlin, 19. Sept. Die „Kreuztg.“ hört, daß der Reichstag, wenn es irgend angeht, schon zum Januar einberufen werden wird.

— Berlin, 19. Sept. Fürst Bismarck ist heute morgen 8³/₄ Uhr nach Parzin abgereist.

— Der „Reichsanzeiger“ bestätigt den Erlaß des Kaisers vom 4. September, wonach Aenderungen in der Organisation der Artillerie und eine Verringerung der Linien-Infanterie- und Jägerbataillone um je 8 Mann behufs Einhaltung des Friedenspräsenzstandes nimmehr am 1. November provisorisch zur Ausführung gelangen sollen.

— An den Reichskanzler Fürsten Bismarck hat die deutsche Genossenschaft dramatischer Autoren und Komponisten, zum eine Kontrolle des dramatischen Schriftsteller-Eigenthums herbeizuführen, eine Petition gerichtet, im wesentlichen dahin gehend, der Reichskanzler wolle im Bundesrathe den Beschluß veranlassen, daß jede Landesregierung die derselben untergebenen Polizeiverwaltungen anzuweisen habe, die Zettel und Programme von dramatischen und musikalischen Aufführungen zu sammeln und in bestimmten Zeiträumen an den Vorstand der deutschen Genossenschaft dramatischer Autoren und Komponisten nach Leipzig einzusenden. — Das Organ der Genossenschaft veröffentlicht diese Petition ihrem ganzen Inhalte nach, in welchem der Mangel einer durchgreifenden Kontrolle der Aufführungen nachgewiesen, auch darüber geklagt wird, wie das Ausland, namentlich Noramerika, das deutsche geistige Eigenthum ansbeute.

— Fulda, 20. Sept. Der Schluß der bischöflichen Konferenz wird heute Abend erwartet. Ein Theil der Bischöfe ist bereits abgereist. Täglich haben 2 Sitzungen stattgefunden, jede dauerte 3 bis 4 Stunden. Neben den Hauptverhandlungen fanden Spezialberatungen statt. Die Stimmung wird als eine versöhnliche bezeichnet. Ein gemeinsamer Hirtenbrief und Denkschrift stehen in Aussicht.

— Wien, 20. Sept. Die „Neue freie Presse“ erfährt, daß der Kaiser von Oesterreich zu den bevorstehenden Hoffjagden in Bschl den deutschen Kronprinzen und den russischen Thronfolger eingeladen habe, welche auch ihren Besuch zugesagt hätten.

Rußland. Warschauer Zeitungen bringen die Nachricht, daß die Cholera gegen Westen vorrückt. In Komza sind in diesen Tagen einige Fälle von Cholera-Erkrankungen vorgekommen und selbst in Warschau sind der Polizei mehrere gemeldet worden. Die Behörden bemühen sich, der Krankheit energisch entgegen zu treten und ihre Verbreitung zu verhindern.

Schweden. Malmö, 19. Sept. Der König von Schweden ist gestern Abend kurz nach 9 Uhr hier gestorben. (Karl XV. Ludwig Eugen, König von Schweden und Norwegen, der Goten und Wenden, geb. 3. Mai 1826, König seit 8. Juli 1859. Die einzige Tochter Luise ist vermählt mit dem Kronprinzen Friedrich von Dänemark.)

— Stockholm, 19. Sept. Der Prinzregent Oskar von Schweden wurde heute zum König ausgerufen, unter dem Namen Oskar II. Derselbe beschwor heute die Verfassung. Die höchsten Staatsbeamten und die Mitglieder des Staatsraths und andere Staatswürdenträger leisteten den Eid der Treue. Die hier garnisonirenden Truppen schwören morgen.

Amerika. Wie der „Times“ aus Philadelphia telegraphirt wird, befriedigt das Verdikt des Senfer Schiedsgerichts die öffentliche Erwartung nicht völlig. Die Summe ist kleiner als man erwartete, indeß ist man froh, daß die Controverse zu einem Abschluß gelangt ist.